

Harald Staub, Berggasse 18

Berggassenzufahrt und Ampel am Schwankleck
Gespräch mit Herrn Maurus, ADAC, am 9.12.08
Aktennotiz

- ADAC darf sich nicht äußern, bereits vor einigen Jahren wurde er juristisch daran gehindert, in der Tirolerstraße Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung zu demonstrieren
- Verkehrsplanung haben sich die entsprechenden Büros und Kanzleien exklusiv reserviert
- Verkehrsplanung wurde vor einiger Zeit von den Landratsämtern an die Gemeinden als „untere Verkehrsbehörde“ delegiert, ohne dass dort eine wie auch immer geartete Qualifikation gegeben sein muß
- Herr Maurus hat unseren Plan bisher noch nie gesehen, obwohl er in einem beratenden Gremium des Landkreises tätig ist und erst letzte Woche bei einer Verkehrsschau in Wolfratshausen teilgenommen hat (am Schwankleck)
- Herr Maurus ist bisher davon ausgegangen, dass wir auch von Beuerberg kommend in die Berggasse abbiegen wollen, was eine sinnvolle Lenkung des Verkehrs erschweren würde
- Für das weitere Vorgehen rät Herr Maurus, entweder über die Stadt oder über ein qualifiziertes Verkehrs-Planungsbüro die Planung wieder in die Diskussion einzubringen bzw. beurteilen zu lassen
- Für die Ampelplanung ist neben der Diskussion über die Möglichkeiten des Einsatzes einer Zwei-Phasen-Ampel zu beachten, dass die Zahlen der einschlägigen Richtlinien über Verkehrs- und Querungsaufkommen zugrundezulegen sind, solange diese Gültigkeit haben (Hinweis auf Studie aus NRW) – ggf. Nachfrage wg. Michlbauer-Ampel – Verkehr und Querung dort??
- Den Hinweis auf uns nachfahrende LKW und Busse kann Herr Maurus ebenso wenig nachvollziehen wie die Behauptung, am Kolbergarten-Parkplatz in Tölz könnten Sattelzüge wenden.

Wolfratshausen, 9.12.08, Harald Staub